Checkliste Instandhaltung von Containern und Mulden



Kennen Sie als Eigentümer/Halter den Zustand Ihrer Container und Mulden?

Absetz- und Kippbehälter wie Container, Mulden und Deckelbehälter werden oft stark beschädigt, entweder durch das Beladen der Behälter mit Hilfe von Baggern und Kranen oder durch die Ladung selbst. Beschädigte Container sind immer wieder Ursache von schweren Unfällen. Es ist deshalb wichtig, dass sie sofort instand gestellt oder verschrottet werden. Keinesfalls dürfen sie als Transportbehälter weiterverwendet werden, auch nicht innerbetrieblich.

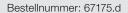
Für den Zustand der Behälter sind die Eigentümer bzw. Halter verantwortlich. Mit der richtigen Instandhaltung der Behälter leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit, nicht nur Ihrer Mitarbeiter, sondern auch von Dritten (Transporteure, Benutzer).

Die Hauptgefahren sind:

- Getroffenwerden von aufspringenden Türen und Klappen
- Abstürzen von Personen vom Container
- Einklemmen, Anstossen und Schneiden von Körperteilen

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

Beim Erarbeiten dieser Checkliste wurden wir unterstützt vom VBSA (Verband der Betreiber Schweizerischer Abfallverwertungsanlagen) und der ASTAG (Schweizerischer Nutzfahrzeugverband). Wir danken beiden Verbänden bestens für die gute Zusammenarbeit.





Im Folgenden finden Sie eine Auswahl wichtiger Fragen zum Thema dieser Checkliste. Sollte eine Frage für Ihren Betrieb nicht zutreffen, streichen Sie diese einfach weg.

Wo Sie eine Frage mit X «nein» oder X «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen.

Notieren Sie die Massnahmen auf der Rückseite.

C	Organisation der Instandhaltung	
1	Ist sichergestellt, dass die Container mindestens ein Mal pro Jahr instand gehalten werden? Ein Instandhaltungsplan für alle Container verschafft den Überblick. Die Instandhaltung ist zu dokumentieren.	□ ja □ teilweise □ nein
2	Wird die Instandhaltung von sachkundigen Personen fachgerecht ausgeführt? Container haben ihre Tücken. Ausgebildetes Fachpersonal kennt diese.	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein
3	Sind Prüf- und Abnahmechecklisten für die unterschiedlichen Container-Arten vorhanden? Solche Checklisten lassen sich mit Hilfe der Bedienungsanleitung des Herstellers und der Angaben in der vorliegenden Checkliste erarbeiten. (Bild 1)	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein
4	lst am Container angeschrieben , wann die letzte Instandhaltung vorgenommen wurde bzw. die nächste Instandhaltung fällig ist? Eine Wartungsplakette mit Angaben des Instandhalters verschafft Klarheit. (Bild 2)	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein
5	Melden die Chauffeure defekte Container? Ermuntern Sie die Fahrerinnen und Fahrer, Defekte zu melden. Nur so erfahren Sie davon und können rechtzeitig eine Reparatur veranlassen.	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein
^		
Α	Allgemeines	
6	Ist das Typenschild noch vorhanden und lesbar? Folgende Angaben müssen darauf ersichtlich sein: Hersteller, Typ, Baujahr, zulässige Hublast, Fassungsvermögen (m³), Eigengewicht, zulässiges Gesamtgewicht, Betriebsdruck, ggf. Seriennummer Das Typenschild darf nicht überstrichen werden. (Bild 3)	□ ja □ teilweise □ nein
	Ist das Typenschild noch vorhanden und lesbar? Folgende Angaben müssen darauf ersichtlich sein: Hersteller, Typ, Baujahr, zulässige Hublast, Fassungsvermögen (m³), Eigengewicht, zulässiges Gesamtgewicht, Betriebsdruck, ggf. Seriennummer	□ teilweise
6	Ist das Typenschild noch vorhanden und lesbar? ■ Folgende Angaben müssen darauf ersichtlich sein: Hersteller, Typ, Baujahr, zulässige Hublast, Fassungsvermögen (m³), Eigengewicht, zulässiges Gesamtgewicht, Betriebsdruck, ggf. Seriennummer ■ Das Typenschild darf nicht überstrichen werden. (Bild 3) Sind die Seitenwände links und rechts noch gerade? Bei ausgebeulten Containern besteht die Gefahr, dass die maximal erlaubte Breite im Stassenverkehr von 2,5 m überschritten wird und die sichere Verriegelung der Türen nicht mehr	☐ teilweise☐ nein☐ ja☐ teilweise

Prüf- und Abnahmechecklis Container	ste				
für Abrollsystem e					
Betreiber:				-	
Typenschild: Hersteller: Typ: Baujahr: Fabriknummer:					
Prüfkriterien	lok	def	Bem.	1	
1 Kennzeichung	- OK	uci.	Dein.	l	10
1.1 Typenschild	_	_		1	10.1
		l			
	-			ł	
1.2 Sicherheits und Warnhinweise 1.3 Warnmarkierung	+				10.2
1.2 Sicherheits und Warnhinweise					10.2 10.3 10.4
1.2 Sicherheits und Warnhinweise 1.3 Warnmarkierung 2 Lackierung 2.1 Zustand					10.2 10.3 10.4 11
1.2 Sicherheits und Warnhinweise 1.3 Warnmarkierung 2 Lackierung 2.1 Zustand 3 Aufnahmebügel					10.2 10.3 10.4 11 11.1
1.2 Sicherheits und Warnhinweise 1.3 Warnmarkierung 2 Lackierung 2.1 Zustand 3 Aufnahmebügel 3.1 Bügeldurchmesser					10.2 10.3 10.4 11 11.1 11.2
Sicherheits und Warnhinweise Sicherheits und Warnhinweise Warnmarkierung Lackierung Zustand Aufnahmebügel Bügeldurchmesser Zeknotenbleche					10.2 10.3 10.4 11 11.1 11.2 11.3
Sicherheits und Warnhinweise Warnmarkierung Lackierung Lizustand Aufnahmebügel Bügeldurchmesser Rotenbleche Sichweissnähte					10.2 10.3 10.4 11 11.1 11.2 11.3 11.4
Sicherheits und Warnhinweise Warnmarkierung Lackierung Lackierung Zizustand Aufnahmebügel Bügeldurchmesser Sz Knotenbleche Schweissnähte Vorderer Längsträge r					10.2 10.3 10.4 11 11.1 11.2 11.3 11.4 11.5
Sicherheits und Warnhinweise Warnmarkierung Lackierung Zustand Aufnahmebügel Bügeldurchmesser Kotenbleche SSchweissnähte Vorderer Längsträge r Zustand					10.2 10.3 10.4 11 11.1 11.2 11.3 11.4 11.5
1.2 Sicherheits und Warnhinweise 1.3 Warmmarkierung 2 Lackierung 2.1 Zustand 3 Aufnahmebügel 3.1 Bügeldurchmesser 3.2 Knotenbleche 3.3 Schweissnähte 4 Vorderer Längsträge r 4.1 Zustand 4.2 Schweissnähte					10.2 10.3 10.4 11 11.1 11.2 11.3 11.4 11.5 11.6
1.2 Sicherheits und Warnhinweise 1.3 Warnmarkierung 2 Lackierung 2.1 Zustand 3 Aufnahmebügel 3.1 Bügeldurchmesser 3.2 Knotenbleche 3.3 Schweissnähte 4 Vorderer Längsträge r 4.1 Zustand 4.2 Schweissnähte 5 Stirrwand					10.2 10.3 10.4 11 11.1 11.2 11.3 11.4 11.5 11.6 11.7
1.2 Sicherheits und Warnhinweise 1.3 Warnmarkierung 2 Lackierung 2.1 Zustand 3 Aufnahmebügel 3.1 Bügeldurchmesser 3.2 Knotenbleche 3.3 Schweissnähte 4 Vorderer Längsträge r 4.1 Zustand 4.2 Schweissnähte					10.2 10.3 10.4 11 11.1 11.2 11.3 11.4 11.5 11.6

Bild 1: Die regelmässige Instandhaltung erfolgt nach Checklisten, damit nichts vergessen geht.

Instanc	dhaltung durchgeführt
Datum:	
Von:	Nächste Wartung
	7 5 6 7 B 9 B

Bild 2: Wartungsplakette



Bild 3: Typenschilder, Lastangaben, Hydraulikschläuche usw. nie mit Farbe überstreichen.

			The second secon
10	Befindet sich der Entriegelungshebel ausserhalb des Gefahrenbereichs aufschlagender Türen? Der Entriegelungshebel muss rund 1,5 m von der Entladekante entfernt sein. Damit vermindert sich auch das Risiko, beim Entladen in den Bunker oder über die Böschung abzustürzen. Türen, die unter Druck stehen können, sind mit entsprechenden Warnhinweisen zu versehen.	□ ja □ teilweise □ nein	
11	Sind Zurrpunkte (Haken und Ösen) für die Blachenoder Netzbefestigung in einwandfreiem Zustand?	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	
12	Sind Aufstiegshilfen unbeschädigt und tragfähig? Tritte müssen ausreichend breit und rutschfest sein.	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	Bild 4: Angerissene, defekte Kipplager müsse ausgewechselt oder repariert werden.
Δ	.bsetzmulden		The Residence of the Park
			The state of the s
13	Sind die Aufhängezapfen sicher und tragfähig? Sicherungsplatten verhindern das Aushängen der Tragmittel.	□ ja □ teilweise □ nein	
14	Halten die Kipplager der zu erwartenden Belastung stand? Ausgerissene Kipplager (Bild 4) können den LKW beim Abladen zum Kippen bringen. Darum folgende Punkte kontrollieren: Befestigung der Kipplager Verformung von Boden- und Stirnblech Schweissnähte	□ ja □ teilweise □ nein	Bild 5: Aufnahmebügel und deren Befestigun auf Risse und Verformungen zu kontrollieren.
Δ	brollbehälter		
15	Hält der Aufnahmebügel bzw. die Anschlageinrichtung der zu erwartenden Belastung Stand? (Bild 5) Abgerissene Aufnahmebügel führen zum Absturz des Containers. Darum folgende Punkte kontrollieren: Rissbildung (auf der Innenseite) Abnutzung, Bügeldurchmesser Schweissnähte Befestigung an Stirnwand, Verformung der Knotenbleche	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	Bild 6: Spezialbehälter. Die Hydraulik und die
	Edicatigung an ottiniwand, vertormang der retoteribleerte		elektrische Installation müssen durch eine Fa sonen instand gehalten werden.
Р	resscontainer		Weitere Informationen
16	Ist der hydraulische Antrieb in Ordnung?	□ ja	■ Checkliste Beladen und Entladen
	 Die Hydraulikschläuche müssen dicht sein sie dürfen nicht durch Zug, Torsion oder Stauchung beansprucht werden sie müssen gegen vibrationsbedingte Beschädigung gesichert sein sie dürfen nicht überstrichen werden die Druckbegrenzungsventile müssen funktionieren und nach Vorgaben der Hersteller richtig eingestellt sein 	☐ teilweise ☐ nein	von Containern und Mulden (Bestell-Nr. 67174) Checkliste Notfallplanung für nich ortsfeste Arbeitsplätze (Bestell-Nr. 67061) Instandhaltung planen und überwachen (Bestell-Nr. 66121) Ausbildung und Instruktion im Bei (Bestell-Nr. 66109)
17	Ist die elektrische Ausrüstung in Ordnung? ■ Hauptschalter, Schlüsselschalter ■ Überwachungsschalter ■ Tipptasten ■ Nothalt-Taster ■ Steckverbindung, Erdung, beschädigte Kabel	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	Es ist möglich, dass in Ihrem Betriek noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies Fall, treffen Sie die notwendigen Manahmen (siehe Seite 4).

Checkliste ausgefüllt von:	Datum:	Unterschrift:	
----------------------------	--------	---------------	--

Massnahmenplanung: Instandhaltung von Containern und Mulden

Nr.	Zu erledigende Massnahme	Termin	beauftragte	e erledigt		erledigt		erledigt		Bemerkungen	geprüft	
			Person	Datum	Visum		Datum	Visum				
		-	-									
_												
_												
		-										
=												
		_	_									

Wiederholung der Kontrolle am:

(Empfehlung: alle 6 Monate)